

miteinander

IN MISTELBACH • UM MISTELBACH • UM MISTELBACH HERUM



Sicher ins neue Schuljahr

Geschätzte Leserin! Geschätzter Leser!

Ein heißer und ereignisreicher Sommer geht zu Ende. Auch dank unserer Stadterhebungsfeierlichkeiten war der Veranstaltungskalender besonders dicht gefüllt. Trotz aller Jubiläen und Feste wurde im Rathaus und natürlich auch an den Außenstellen bei großer Hitze gearbeitet: Für Mistelbach und die Katastralgemeinden. Für Sie.

Eine wunderbare Möglichkeit, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, waren auch heuer wieder die Bürgermeister-Stammtische, die ich im Sommer 2020 eingeführt und von da an jährlich abgehalten habe, natürlich auch heuer. Einerseits freue ich mich immer über Ihr Interesse, andererseits komme ich ja vor allem auch zu Ihnen, um Anliegen, Sorgen, aber auch Ideen und Meinungen einzuholen und mit Ihnen auszutauschen.

Ihre Themen, die bei den Stammtischen besprochen wurden, decken sich in weiten Teilen. Man sieht und anerkennt, was alles in den letzten Jahren passiert ist und versteht, dass vieles nicht gleich oder gar nicht leicht umsetzbar ist, hauptsächlich aus finanziellen Gründen.

Und man hat doch gewisse Vorstellungen, wo die Prioritätensetzung vielleicht eine andere sein könnte. Infrastruktur liegt vielen am Herzen, die Qualität von Wegen und Straßen ist vielen sehr wichtig. Ein großes Anliegen ist vielen auch die Sauberkeit, insbesondere das Unkraut auf unseren Gehwegen, in

den Spitzgräben und auf unseren Friedhöfen. Ich kann das Danke an alle, die sich ehrenamtlich und unentgeltlich um unser Ortsbild kümmern, nur tausendfach bekräftigen. Ohne sie ginge es gar nicht!

Ein Thema, das vielen Mitbürgern und auch mir Sorge bereitet ist, dass unser Zentrum schon einmal lebendiger war und liebgewonnene Geschäfte und Lokale geschlossen haben. Ein ganz großer Schwerpunkt der nächsten Monate und Jahre muss also für uns politisch Verantwortlichen sein, viel Energie und Einsatz in die Belebung unserer Innenstadt zu bringen. Dass sich der Handel radikal verändert, das ist kein Phänomen Mistelbachs. Dennoch ist es die Aufgabe der Stadt und unseres Stadtmarketings, mit vereinten Kräften die richtigen Betriebe zu halten bzw. neu anzusiedeln, wenn wir unsere Zentrumsfunktion auch in den nächsten Jahrzehnten erhalten wollen.

Ich bin überzeugt davon, dass nur ein Schulterschluss der konstruktiven Kräfte eine nachhaltige Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie der Attraktivität des Zentrums sicherstellen kann. Insofern appelliere ich an alle, denen es wirklich um unsere Stadt geht, ihren positiven und konstruktiven Beitrag zu leisten. Denn wir brauchen eine positive Aufbruchsstimmung, um auch Investoren und Geschäftsbetreiber zu finden, die in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten an den Standort Mistelbach glauben!



Der Herbst hat sich pünktlich zu Badeschluss mit einem starken Zeichen eingestellt – dringend nötiger Regen ist gefallen und hat uns vor der enormen Hitze des Sommers befreit. Unsere Böden, unsere Natur und unser Grundwasserspiegel haben Regen dringend nötig.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Herbst in vollen Zügen genießen können und wir einander bald persönlich begegnen, zum Beispiel bei unserem Herbstfest am 12. Oktober im Barockschlössl oder bei einem der zahlreichen Wandertage, die uns die Schönheit unserer Großgemeinde eindrucksvoll vor Augen führen werden.

Herzliche Grüße,

Ihr Bürgermeister
Erich Stubenvoll

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Impressum:

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Dieses Magazin informiert über die politische Arbeit unseres Bürgermeisters Erich Stubenvoll sowie der Volkspartei Mistelbach und erscheint mehrmals jährlich in unregelmäßigen Abständen in der Stadtgemeinde Mistelbach.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Volkspartei Mistelbach, gf. Gemeindeparteioibmann Wolfgang Inhauser, Oserstraße 12, 2130 Mistelbach

Redaktionsteam: Bürgermeister Erich Stubenvoll, Fraktionsobmann Stadtrat Michael Schamann, Stadträtin Andrea Hugl, Stadträtin Claudia Pfeffer und gf. Gemeindeparteioibmann Gemeinderat Wolfgang Inhauser | Grafik/Fotos: Josef Schimmer und Hannah Schöffbeck | Layout: comito consulting services, 1220 Wien | Druck: Werbetechnik Hugl GmbH, 2130 Mistelbach

Sicherheit & Kinder

NEUER SCHULWEG-PLAN SORGT FÜR MEHR SICHERHEIT AM SCHULWEG

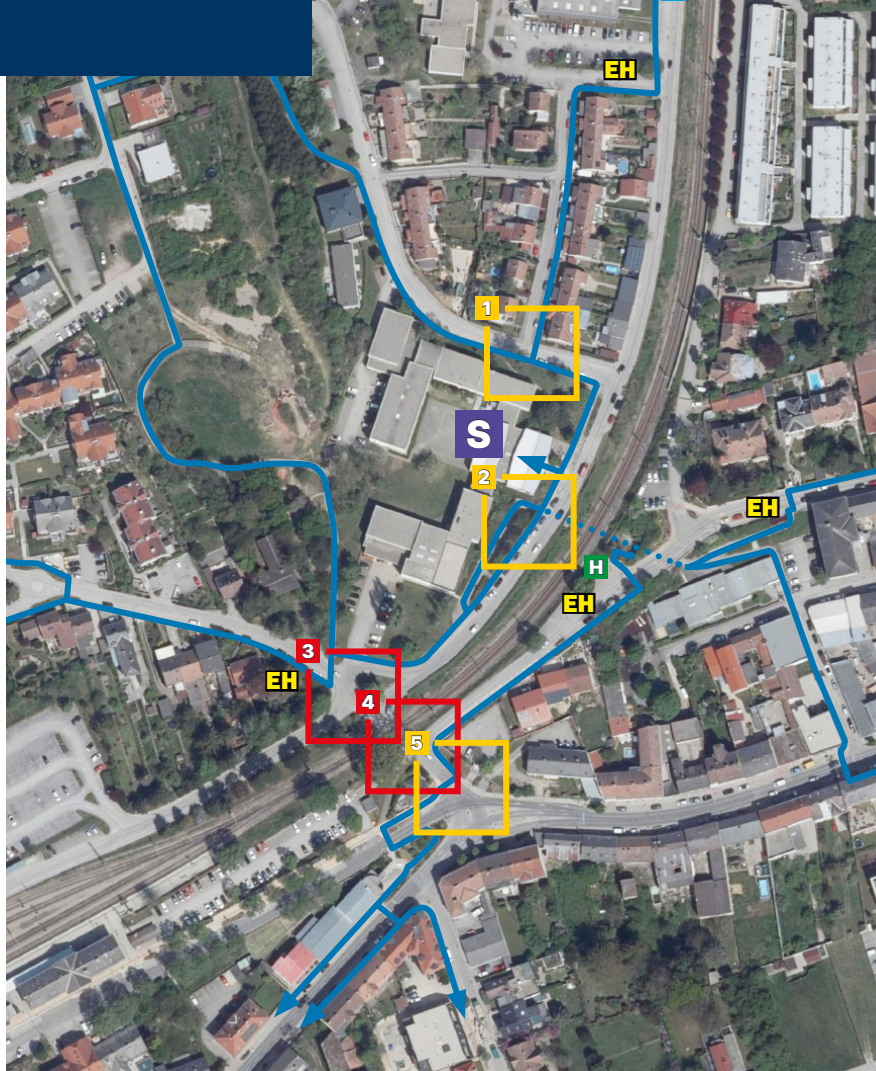
In Kooperation mit dem Elternverein der Volksschule, der Schulleitung, der Allg. Unfallversicherungsanstalt sowie dem Kuratorium für Verkehrssicherheit wurde ein neuer Schulwegplan erarbeitet und stellt nun ein Höchstmaß an Sicherheit am Schulweg sicher. Die aufgezeigten Gefahrenstellen sensibilisieren Schüler, Eltern und Lehrer auf mögliche Gefahren im Schulalltag. Auf Initiative unseres Bürgermeisters wurden in den Sommermonaten bauliche Maßnahmen zur Gewährung der Sicherheit unserer Kinder umgesetzt.



Die Sicherheit unserer Kinder hat oberstes Gebot. Der gemeinsam erarbeitete Schulwegplan trägt hierzu bei.



Bürgermeister Erich Stubenvoll



Ausschnitt aus dem „Schulwegplan“ | NOE Mistelbach 2024

Energie & Nachhaltigkeit

NEUE PHOTOVOLTAIKANLAGE BEI DER KLÄRANLAGE ERZEUGT SAUBEREN STROM UND SPART KOSTEN



Bürgermeister Erich Stubenvoll und Stadtrat Michael Schamann besichtigen die neu errichtete Photovoltaikanlage bei der Kläranlage.

Es tut sich was beim Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen in Mistelbach. Neben der Kläranlage wurde kürzlich eine großflächige Photovoltaikanlage durch die Stadtgemeinde Mistelbach errichtet, um die Stromkosten des laufenden Betriebes der Stadtgemeinde zu senken. Durch gemeindeeigene Energiegemeinschaften können wir den erzeugten Strom der großflächigen Erzeugungsanlage auch bei allen Gemeindegebäuden verbrauchen. Wir halten fest, dass wir grundsätzlich gegen die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen oder wertvollen Ackerboden sind. Jedoch, dort, wo der erzeugte Strom sofort verbraucht wird, sehen wir es als eine sinnvolle Investition in die Zukunft.

GUT ZU WISSEN!

Energiegemeinschaften schaffen umweltfreundlichen und regionalen Strom und senken die Netz- und Stromkosten.

Informieren Sie sich!

Zuhören

DIE SOMMERMONATE STANDEN IM ZEICHEN DER GRÄTZELFESTE UND BÜRGERMEISTERSTAMMTISCHE.



Wer von einer Sommerpause spricht, irrt sich. Wir – die Volkspartei Mistelbach – haben auch in den Sommermonaten für das Wohl unserer Stadt und der Katastralgemeinden gearbeitet.

Bei drei Grätzelfesten in Mistelbach haben unsere Mitglieder den intensiven Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern gepflegt. Das Kennenlernen neuer Gemeindegewohnerinnen und -bürger und der Gedankenaustausch bei kühlen Getränken und einem Imbiss standen an den Sommerabenden stets im Mittelpunkt. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben!

Bereits zum fünften (!) Mal in Folge lud unser Bürgermeister Erich wieder im Sommer in alle 10 Katastralgemeinden zum Bürgermeisterstammtisch ein. Dabei wurde über Neuigkeiten und Wissenswertes rund um die Stadtgemeinde Mistelbach berichtet und Bürgerinnen

und Bürger konnten ihre Wünsche, Anregungen und Sorgen öffentlich oder im Einzelgespräch direkt ansprechen. Wir sind stolz auf die gut besuchten Sommer-Stammtische und auch dankbar für die positiven Rückmeldungen, wertvollen Anregungen und ehrlichen Worte!

”

Unser Bürgermeister Erich Stubenvoll hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Genau das schätze ich an Erich so sehr.

“

gf. Gemeindeparteiobmann
Gemeinderat Wolfgang Inhauser



WAS SAGST DU DAZU, HERR FRAKTIONSOBMANN?

ARBEITEN FÜR MISTELBACH – GESTERN, HEUTE UND MORGEN.

Wenn Sie diese Ausgabe der Zeitschrift Miteinander in den Händen halten, sind es keine 5 Monate mehr bis zur Gemeinderatswahl Ende Jänner 2025. Rückblickend haben wir als Volkspartei in dieser Legislaturperiode hart für ein lebenswertes Mistelbach gearbeitet, viele gesteckte Ziele erreicht und großartige Projekte begonnen und auch umgesetzt.

Es gibt aber noch viel zu tun in den nächsten Monaten. Und auch darüber hinaus. Viele Projekte laufen und werden uns auch die nächsten Jahre begleiten. Es bedarf auch zukünftig, wie in den letzten Jahren, einer Politik mit Hausverstand, Vernunft und Handschlagqualität. Wir stehen für eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen

Parteien im Gemeinderat.

Ich fordere hiermit alle Fraktionen auf, von etwaigen Wahlzuckerln, Wahlgeplänckeln oder gar von Wahlversprechen zugunsten einzelner Mitbürgerinnen und Mitbürgern abzusehen. Wir arbeiten für das Gemeinwohl unserer Stadt und den Katastralgemeinden! Wenn es vielleicht in der Politik auf Bundes- und Landesebene nicht immer gelingen mag, ohne Streit auszukommen, so muss dies doch auf der Gemeindeebene der Politik möglich sein. Immerhin wohnen wir hier Tür an Tür.

Stadtrat **Michael Schamann**
Fraktionsobmann der Volkspartei Mistelbach

Sag es Erich. Jetzt.

HERZLICHEN DANK FÜR DIE ANREGUNGEN, FRAGEN UND MOTIVIERENDEN WORTE!

Im Rahmen unserer Grätzelfeste in den Sommermonaten haben wir viele "Sag es Erich. Jetzt"-Nachrichten von Bürgerinnen und Bürgern der Stadtgemeinde erhalten. Auch hat sich unser "Sag es Erich. Jetzt"-Postkasten in der Oserstraße 12 als Anlaufstelle gut bewährt. Herzlichen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen, Inputs und Ideen!

Ihr Bürgermeister Erich Stubenvoll antwortet auf Ihre Fragen:

Wird der Hauptplatz umgestaltet?

Klar ist, unser Zentrum muss noch attraktiver werden und dem Wandel der Zeit angepasst werden. Hier arbeiten wir an einem Masterplan, welcher folgenden Anforderungen gerecht werden muss: attraktives Parken im Zentrum, die Entwicklung von Handelsflächen und ein Hauptplatz zum Wohlfühlen mit Gastronomie und Handel.

Wir wünschen uns mehr Freizeitangebot für junge Menschen.

Mit unserem Freizeit- und Sportzentrum in der Stadt (Freibad, Sportanlage, BMX-Platz, Volleyballplatz, Ballwiese, Sporthallen, usw.) sowie unseren engagierten Vereinen in der Stadt und den Ortschaften haben wir ein tolles sportliches Freizeitangebot. Ideen zur Erweiterung des Angebots gibt es viele. Die neue Padel-Tennisanlage wird super. Persönlich würde ich mir ein Kino- und Freizeitzentrum mit Gastronomie in Mistelbach wünschen.

Schöner Lavendel-Kreisverkehr Richtung Wilfersdorf. Werden andere Kreisverkehre auch noch mit Blumen bepflanzt?

Der Kreisverkehr im Osten, welcher heuer mit Lavendel bepflanzt wurde, gefällt mir auch sehr gut. Ich bin stolz auf unsere Gärtnerinnen und Gärtner sowie auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Bauhof, welche für ein blühendes und sauberes Mistelbach sorgen und mich bei der Idee des Lavendel-Kreisverkehrs unterstützt haben. Ja, ich bin für die Bepflanzung unserer Kreisverkehre.

Mein Tipp: Schauen Sie sich den Kreisverkehr im Wirtschaftspark an – dieser ist besonders liebevoll gestaltet.

Wann wird am Hauptplatz das PVZ gebaut? Dieses ist für die Gesundheitsversorgung wichtig.

Das Projekt des Primärversorgungszentrums, kurz PVZ, ist bereits baubewilligt. Mit den Aushubarbeiten und sodann der Bautätigkeit wird noch im Herbst dieses Jahres begonnen. Die Fertigstellung ist für Anfang 2026 geplant. Neben großzügigen Flächen für Ärzte im Erdgeschoß und im 1. Stock, entstehen auch Wohnungen direkt im Zentrum. Ich denke, das PVZ am Hauptplatz ist ein Garant für eine gute Gesundheitsversorgung und wichtig für die Entwicklung unseres Zentrums.



Bürgermeister Erich Stubenvoll bei der Entleerung der "Sag es Erich-Box" nach einem Grätzelfest.

Neuer ÖAAB-Gemeindegruppenobmann

Wir gratulieren unserem Gemeinderat Robert Netzl zur Wahl zum Gemeindegruppenobmann und danken seinem Vorgänger Gemeinderat Roman Fröhlich für sein jahrelanges Engagement.



Gemeinderat Wolfgang Inhauser,
Gemeinderätin Margit Bader, Gemeinderat Alexander Weik,
neu gewählter ÖAAB-Obmann Gemeinderat Robert Netzl, geehrter Alt-ÖAAB-Obmann
Gemeinderat Roman Fröhlich, ÖAAB-Bezirksobmann Josef Hager und Stadträtin Claudia Pfeffer

Familie & Kinder

FAMILIENFEST FÜR JUNG & ALT, GROSS & KLEIN.

Danke an alle Gäste und Helferinnen und Helfer beim heurigen Familienfest am Dionysosweg. Wie jedes Jahr hat es uns wirklich viel Spaß gemacht. Danke für euren Besuch!





Nationalratswahl

INTERVIEW MIT UNSERER NATIONALRATSWAHLKANDIDATIN CLAUDIA PFEFFER

Du kandidierst am 29. September als ÖVP-Spitzenkandidatin im Bezirk Mistelbach. Was waren deine Beweggründe anzutreten?

Ich möchte eine starke Stimme für das Weinviertel, für den Bezirk und die Gemeinde Mistelbach sein und mit gutem Beispiel Zukunftsthemen vorantreiben, die v.a. meine Generation einmal betreffen werden. Auch meine Generation soll sich noch selbst etwas in diesem Land erarbeiten und aufbauen können, z.B. Eigentum schaffen, wenn man das möchte, eine Pension „erarbeiten“, usw. Und unser gesellschaftliches System muss dementsprechend die Rahmenbedingungen bieten, damit das möglich ist.

Es gibt aktuell viele Sorgen und Ängste der Bürger:innen, z.B. die Teuerung & Leistbarkeitsfrage, aber auch im Bereich Sicherheit, Migration, Klimawandel u.v.m. Diese Themen müssen von der Politik auch offen adressiert und ehrlich angesprochen werden es bedarf konstruktive und realistische Lösungsvorschläge. Ich möchte hier mit gutem Beispiel vorangehen. Schimpfen lässt sich leicht, aber selbst versuchen, das System von innen zu verbessern, ist schon viel schwerer. Und ich möchte meine Ideen einbringen und bin davon überzeugt, dass die Volkspartei ganz klar die regional am stärksten verankerte Partei ist und die konstruktive, treibende Kraft in unserem Land ist, um Lösungsvorschläge und Konzepte für all jene Zukunftsfragen bereitzustellen.

Welche Anliegen möchtest du positionieren?

Um nur ein paar Schwerpunkte zu umrahmen: Ich kandidiere für das Weinviertel, um unsere Region lautstark zu vertreten. Diese soll sich auch zukünftig wirtschaftlich - z.B. durch den Ausbau von Wirtschaftsparks und der Belebung von Ortskernen - gut weiterentwickeln. Auch touristisch soll unsere Region noch mehr aus dem Dornröschenschlaf erwachen. Hier sehe ich v.a. mehr grenzübergreifende

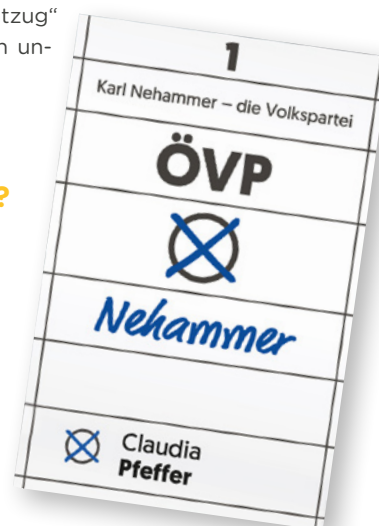
Kooperationen mit den Nachbarländern als enorm wichtig. Im Bildungsbereich würde der Standort Mistelbach durch einen FH-Ausbau in Mistelbach und dementsprechend mehr regionalen Angebote im tertiären Bildungsbereich aufgewertet werden.

In der Arbeitswelt müssen meiner Meinung nach mehr Anreize gesetzt werden, damit Vollzeit arbeiten gehen wieder attraktiver wird es sich mehr lohnt (z.B. steuerlich). Ausnahmen bei Betreuungspflichten, gesundheitlichen Einschränkungen, etc. können natürlich berücksichtigt werden. Leistung soll sich also wieder lohnen. Denn: Die heutige Jugend ist nicht faul (wie es oft medial behauptet wird), sondern kann rechnen. Und wenn bei 40 Stunden nicht viel mehr übrig bleibt beim Nettolohn als bei 30 Stunden, dann ist die Entscheidung weniger zu arbeiten fast aufgelegt.

Als Jungpolitikerin ist mir natürlich auch das Thema Mobilität ein Anliegen. Das haben wir mit dem Festibus, der von der Jungen ÖVP, vor mehr als 5 Jahren ins Leben gerufen wurde bereits bewiesen. Mobilität betrifft aber alle Altersgruppen. Aktuell gibt es allerhand Zugverspätungen, von denen natürlich Pendler:innen genauso wie Student:innen, Schüler:innen etc. betroffen sind. Das Klimaticket ist eine großartige Idee. Allerdings müsste auch die flächendeckende Abdeckung gegeben sein. Heißt: Wenn man zur späteren Stunde erst recht nicht von Wien heimkommt, bzw. keine Pünktlichkeit gewährt ist, dann ist man wieder auf ein Auto angewiesen. Eine Taktverdichtung der S2 – eine Art „Nachtzug“ – wie sie von der JVP Bezirk Mistelbach unlängst gefordert, wäre wichtig.

Wie können wir dich am 29. September unterstützen?

Natürlich mit einer Vorzugsstimme. ;-)



15. September

22. September

29. September

Unsere
Vorzugsstimme
für
Claudia Pfeffer!

12. Oktober

Die
Volkspartei

**Politik mit Pfeffer –
weil die richtige
Würze den
Unterschied macht.**

Claudia Pfeffer

Die starke Mitte.

Sag es Erich.
Jetzt.

- Abgabe beim örtlichen Vertreter der Volkspartei

